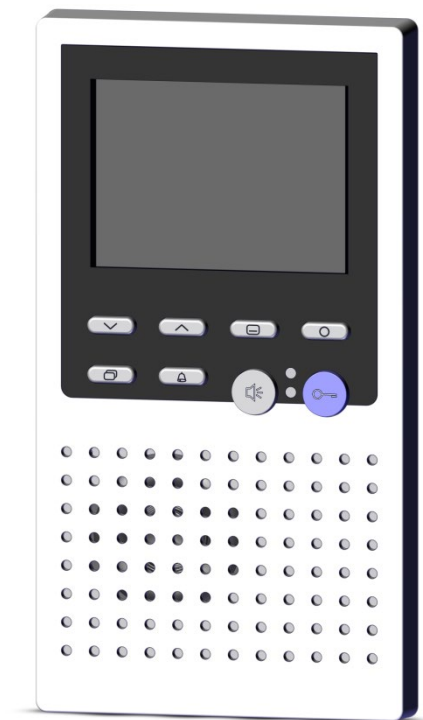




Produktinformation
Video-Innenstation mit Durchsagefunktion
CAI2002-0140



Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-----------|
| Lieferumfang | 3 |
| Einleitung | 3 |
| Hinweise zur Produktinformation | 3 |
| Verwendete Symbole für Warnhinweise..... | 3 |
| Weitere verwendete Symbole und Kennzeichnungen..... | 4 |
| Sicherheitshinweise..... | 4 |
| Blitzschutzmaßnahmen | 4 |
| Produktbeschreibung | 5 |
| Bestimmungsgemäßer Gebrauch..... | 5 |
| Nicht zulässiger Gebrauch..... | 5 |
| Begriffe..... | 6 |
| Kurzbeschreibung | 6 |
| Geräteübersicht | 7 |
| Anzeige- und Bedienelemente..... | 7 |
| Technische Daten | 8 |
| Max. Anzahl CAI2002-0140 | 9 |
| Montage und Installation | 9 |
| Schaltungsbeispiel | 10 |
| Inbetriebnahme | 12 |
| Fehlererkennung und -anzeige..... | 12 |
| Einstellungen..... | 12 |
| Werkseitige Voreinstellungen | 12 |
| Voreingestellte Zeiten | 12 |
| Konfiguration..... | 13 |
| Konfigurationsmöglichkeiten | 13 |
| Werkseinstellung laden..... | 13 |
| Programmieren der Funktionstaste mit dem Servicegerät | 13 |
| OSD-Menü | 14 |
| Menü im Ruhestand..... | 14 |
| Hilfefunktion | 15 |
| Ruftonlautstärke einstellen | 15 |
| Ruftonauswahl | 16 |
| Gesprächslautstärke einstellen..... | 16 |
| Bildparameter einstellen | 16 |
| Kontrast, Helligkeit und Farbsättigung einstellen | 17 |
| Startmenü Bildspeicher..... | 17 |
| Symbole und Bedeutung | 18 |
| Externer Bildspeicher (FVM1000 nicht im Lieferumfang enthalten) | 19 |
| Automatische Bildspeicherung aktivieren/deaktivieren | 19 |
| Bild manuell speichern..... | 19 |
| Gespeicherte Bilder ansehen | 20 |
| Ein gespeichertes Bild löschen..... | 20 |
| Alle gespeicherten Bilder löschen..... | 20 |
| Datum und Uhrzeit des Bildspeichers einstellen | 21 |
| Kurzmitteilungen | 21 |
| Kurzmitteilungen lesen | 21 |
| Kurzmitteilungen löschen..... | 22 |
| Durchsagegruppen konfigurieren | 22 |

| | |
|---|-----------|
| FAQ | 22 |
| Reparatur | 24 |
| Austausch einer Innenstation – Klingeltaste programmieren | 24 |
| Reinigung | 27 |
| Konformität | 27 |
| Entsorgungshinweise | 27 |
| Gewährleistung | 27 |
| Ersatzteile, Zubehör | 27 |
| Service | 28 |

Lieferumfang

- 1 x Innenstation CAI2002-0140
- 1 x Produktinformation
- 1 x Bedienungsanleitung

Einleitung


Hinweise zur Produktinformation





Die Produktinformation richtet sich ausschließlich an Elektrofachkräfte.

Die Produktinformation beinhaltet wichtige Hinweise zum bestimmungsgemäßen Gebrauch, Installation und Inbetriebnahme. Bewahren Sie die Produktinformation an einem geeigneten Ort auf, wo sie für Wartung und Reparatur zugänglich ist.

 Produktinformationen sind im Downloadbereich unter www.tcsag.de verfügbar.

 Weiterführende Informationen finden Sie im Systemhandbuch, im Downloadbereich unter www.tcsag.de verfügbar.

Verwendete Symbole für Warnhinweise

| Symbol | Signalwort | Erläuterung |
|---|-----------------|--|
|  | WARNUNG! | Das Signalwort bezeichnet eine Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die, wenn Sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben kann. |
|  | ACHTUNG! | Das Signalwort bedeutet, dass Geräte-, Umwelt- oder Sachschäden eintreten können. |

Weitere verwendete Symbole und Kennzeichnungen



Wichtiger Hinweis oder wichtige Information



Handlungsschritt



Querverweis: Weiterführende Informationen zum Thema, siehe Quelle

• Aufzählung, Listeneintrag 1. Ebene

– Aufzählung, Listeneintrag 2. Ebene

a) Erläuterung

Sicherheitshinweise



Montage, Installation, Inbetriebnahme und Reparaturen elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft ausgeführt werden.

Halten Sie die geltenden Normen und Vorschriften für die Anlageninstallation ein.



WARNUNG! Lebensgefahr durch elektrischen Schlag.

Beachten Sie bei Arbeiten an Anlagen mit Netzanschluss 230 V Wechselspannung die Sicherheitsforderungen nach DIN VDE 0100.



Beachten Sie bei der Installation von TCS:BUS-Anlagen die allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für Fernmeldeanlagen nach VDE 0800. Unter anderem:

- getrennte Führung von Starkstrom- und Schwachstromleitungen
- Mindestabstand von 10 cm bei gemeinsamer Leitungsführung
- Einsatz von Trennstegen zwischen Stark- und Schwachstromleitungen in gemeinsam genutzten Kabelkanälen
- Verwendung handelsüblicher Fernmeldeleitungen, z. B. J-Y (St) Y mit 0,8 mm Durchmesser
- Vorhandene Leitungen (Modernisierung) mit abweichenden Querschnitten können unter Beachtung des Schleifenwiderstandes verwendet werden

Blitzschutzmaßnahmen



ACHTUNG! Beschädigung des Gerätes durch Überspannung.

Sichern Sie die Niederspannungsanlage gegen Überspannung.



Halten Sie die brandschutztechnischen Forderungen nach Leitungsanlagen-Richtlinie LAR ein.

Produktbeschreibung

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Innenstationen CAI2002 sind Video-Innenstationen mit Farbdisplay zum Frei- und Wechselsprechen. Sie sind für den Betrieb in Gebäudekommunikationsanlagen in kombinierten Audio-Video-Anlagen geeignet. Die Bedienung erfolgt über Tasten und das On-Screen-Display. Innenstationen CAI2002 sind für die Aufputzmontage geeignet.



Achtung!

Wird die Innenstation als Bestandteil einer sicherheitstechnischen Einrichtung einer baulichen Anlage eingesetzt, sind die geltenden bauordnungsrechtlichen Forderungen einzuhalten.

Die Innenstation erfüllt die nachstehenden Normen nicht:

- für Elektroakustische Notfallwarnsysteme: DIN EN 60849, VDE 0828
- für Brandmeldeanlagen: DIN VDE 0833, DIN 14675, EN 54
- für Sprachalarmanlagen DIN VDE 0833-4, DIN EN 54-16 und DIN EN 54-24
- für Alarmanlagen: Brandmeldeanlagen, Akustische Signalgeber EN 54-3, DIN VDE 0833-2 sowie EN 54-4 /A2, EN 12101-10, NFS 61940



- Halten Sie die brandschutztechnischen Forderungen nach Leitungsanlagen-Richtlinie LAR ein. Verlegen Sie die Leitungen für die Feuerwehr-Durchsageeinheit so, dass der elektrische Funktionserhalt gemäß Feuerwiderstandsklasse E30 nach DIN 4102 Teil 12 gewährleistet ist.
- Das Türtelefon selbst ist nicht für den elektrischen Funktionserhalt E30 ausgelegt.



Während einer Durchsage bzw. einer Signaltonausgabe ist die Video-Innenstation für den Benutzer gesperrt.



Für Anwendungen, die vom bestimmungsgemäßen Gebrauch abweichen oder über diesen hinausgehen, übernimmt der Hersteller keine Haftung.

Nicht zulässiger Gebrauch



WARNUNG!

Nicht zulässig ist der Einsatz der Innenstation in einer Türsprechanlage,

- die ersetzend für eine oder als Bestandteil einer Sprachalarmierungsanlage (SAA) an eine Brandmeldeanlage (BMA) angebunden ist,
- die ersetzend für ein elektroakustisches Notfallwarnsystem (ENS) oder als dessen Bestandteil betrieben wird.
- Die Innenstation CAI2002-0140 darf nicht in Rufanlagen nach DIN VDE 0834 und EN50134 verwendet werden.
- Entsprechend DIN 77800 muss eine gesonderte Notrufsicherung eingerichtet werden.
- Die mit den zuvor genannten Innenstationen ausgestattete Anlage stellt keine Notrufanlage im Sinne vorgenannter Normen dar.
- Die zuvor genannte Innenstation darf nicht in lebensrettenden oder lebenserhaltenden Systemen eingesetzt werden.
- Auch die Kombination mit Anlagenteilen, die vorgenannte Normen erfüllen, ist unzulässig.

Begriffe

| | |
|--------------------------------|---|
| Haupt-Türruf | Türruf mit der Hauptseriennummer (laut Seriennummernaufkleber auf dem Gerät und der Verpackung). Unterscheidung von 2 Haupt-Türrufen von Außenstationen mit AS-Adresse \leq Türruf-AS-Grenze und $>$ Türruf-AS-Grenze möglich. |
| Sub-Türruf | Ruf von einer Außenstation. Mit bis zu 4 verschiedenen Klingeltasten können 4 unterschiedliche Ruftöne an einer Innenstation ausgelöst werden. Der Rufton unterscheidet sich durch die verwendete Seriennummer. Die Innenstation belegt einen Bereich von fünf Seriennummern: Haupt-Seriennummer SN (laut Seriennummern-Aufkleber), SN+1, SN+2, SN+3, SN+4. Jede dieser Seriennummern löst einen anderen Rufton an der Innenstation aus. Die Klingeltasten der Außenstation können mit dem Servicegerät TCSK und der Konfigurationssoftware configo™ programmiert werden. |
| On-Screen-Display (OSD) | Menü, das auf dem Monitor dargestellt und über die Menütaste des Gerätes (oder Bildtaste) aktiviert wird. |
| Komfortmodus | Nur Türrufe von bekannten Seriennummern führen zur Bildaufzeichnung. Die Bilder können nur von der jeweils zugeordneten Innenstation abgerufen werden. |
| Simple Komfortmodus | Die Bilder können von allen Innenstationen gleichberechtigt abgerufen werden. Der Simple Komfortmodus ist aus Datenschutzgründen im Mehrfamilienhaus nicht zulässig! |

Kurzbeschreibung

- Freisprechen (hands-free), manuell gesteuertes Wechselsprechen aktivierbar
- blaue Türöffnertaste
- Taste für Rufannahme bzw. Umschalttaste Sprechen / Hören, bei aktiviertem Wechselsprechen
- 1 Funktionstaste mit optischer Anzeige, ab Werk mit Lichtschaltfunktion belegt, aktivierbare Alternativbelegung: Internruf, Türöffnerautomatik, Rufumleitung, Steuerfunktion 8, mit Konfigurationssoftware configo™ einstellbar
- Bildtaste zum Einschalten des Bildes bzw. zum Umschalten zwischen verschiedenen Kameras
- Menütaste zur Aktivierung, Steuerung des OSD-Menüs
- 2 Navigationstasten zur OSD-Navigation und Einstellung
- Auswahl aus 13 Ruftönen, über OSD einstellbar
- akustische und optische Rufunterscheidung zwischen Haus-, Wohnungstür und Internruf
- akustische Türrufunterscheidung für 2 Türen, je Klingeltaste 4 unterschiedliche Ruftöne
- Ruftonabschaltung mit optischer Anzeige
- OSD-basierte Bedienung des zentralen Bildspeichers FVM1000 (Zubehör, nicht im Lieferumfang)
- Ruftonlautstärke in 4 Stufen über OSD einstellbar
- Sprechenlautstärke in 8 Stufen über OSD einstellbar
- Helligkeit, Kontrast, Farbsättigung über OSD einstellbar
- 1 Parallelruf, mit Konfigurationssoftware configo™ aktivierbar
- Empfang und Anzeige von max. 10 Kurzmitteilungen
- optische Anzeige für neu aufgezeichnete Bilder im zentralen Bildspeicher FVM1000
- optische Kurzzeitspeicherung von Türrufen
- optische Besetztanzeige bei bestehender Sprechverbindung
- optische Anzeige ungelesener Kurzmitteilungen
- Anschluss für externe Kamera vorhanden
- Anschluss für Etagentaster am Gerät vorhanden
- Mithörsperre und automatische Gesprächsabschaltung
- Montage auf Unterputzdose erforderlich
- Wiedergabe eines Signaltones mit nachfolgender Durchsage zu Gruppen und Einzelgruppen (auch bei abgestelltem Rufton)
- In den Raum hinein hören und -sprechen (nur in Verbindung mit Anwenderprogramm Rufzentrale PCSWxxxx)

Geräteübersicht

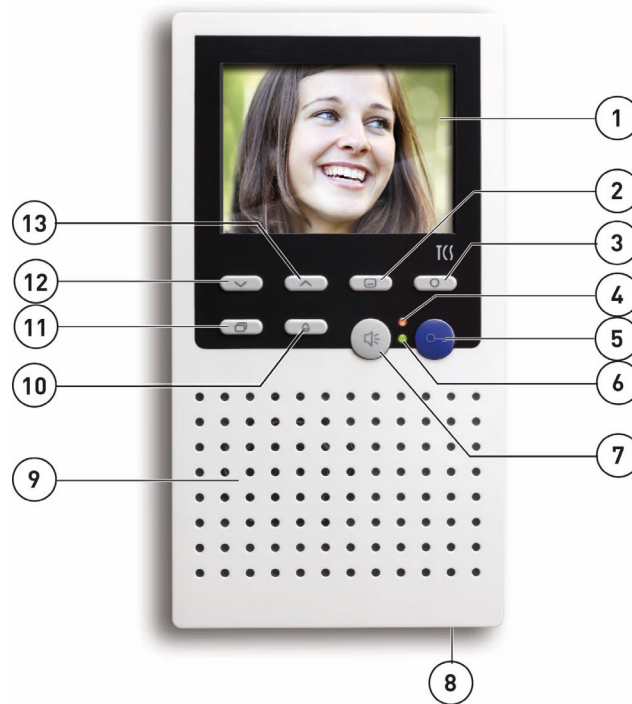










Abb. 1: Geräteübersicht

- | | | | |
|----------|----------------|-----------|----------------------|
| 1 | Bildschirm | 8 | Mikrofon |
| 2 | Menütaste | 9 | Lautsprecher |
| 3 | Funktionstaste | 10 | Ruf-AUS Taste |
| 4 | LED rot | 11 | Bildtaste |
| 5 | Türöffnertaste | 12 | Navigationstaste AB |
| 6 | LED grün | 13 | Navigationstaste AUF |
| 7 | Sprechentaste | | |

Anzeige- und Bedienelemente

| | | |
|---|-------------------|---|
|  | LED-Anzeige, rot | leuchtet: Ruf-AUS ist aktiviert blitzt, AUS: Türöffnerautomatik oder Rufumleitung ist aktiviert |
|  | LED-Anzeige, grün | leuchtet: eingehender Türruf oder Internruf, Sprechen aktiv blinkt: Neue Bilder wurden aufgezeichnet ^{a)} oder ungelesene Kurzmitteilungen liegen vor blinkt 3 x: Anzeige Sprach-/Videokanal belegt |
|  | Bildschirm | Anzeige des Videobildes Anzeige von Ruftonparametern und Bildparametern über OSD |
|  | Türöffnertaste | Tür öffnen (werksseitig voreingestellt) Sprechen beenden Lichtschaltfunktion auslösen* |
|  | Sprechentaste | Gesprächsannahme, Sprechen aktivieren, Wechselsprechrichtung umschalten Sprechen beenden |
|  | Ruf-AUS Taste | Ruftonabsteller Sprechen beenden, wenn CAI2002 mit Konfigurationssoftware configo™ als Wechselsprechgerät konfiguriert wurde |
|  | Bildtaste | Einschalten des Bildes Umschalten zwischen verschiedenen Kameras |
|  | Funktionstaste | ohne Menü: Lichtschalten (werksseitig voreingestellt, Steuerfunktion 8, Internrufen, Türöffnerautomatik, Rufumleitung) In allen Menüs: Menü beenden |

| | | |
|--|----------------------|--|
| | Menütaste | <p>Kurz drücken Ruhemodus: Startmenü Bildspeicher bzw. Hauptmenü aufrufen^{a)} Parametermenü Bild, Rufton oder Zeitenstellung aktiv: Parameter zum Ändern auswählen Menü Hauptmenü, Internruf, Steuerfunktion oder Anzeige Kurzmitteilung aktiv: Auswahl bestätigen Lange Drücken** (länger als 4 s) Zentralen Bildspeicher aktivieren/deaktivieren</p> |
| | Navigationstaste AUF | <p>Kurz drücken ** Bild- oder Rufton-Parametermenü aktiv: Wert des ausgewählten Parameters erhöhen Hauptmenü aktiv: Einen Menüpunkt nach rechts <input type="checkbox"/> Bildspeichermodus, Wiedergabe aktiv: nächstes Bild anzeigen^{a)} Videobild angezeigt: Bild manuell speichern^{a)} Sprechen aktiv ohne Videobild: Sprechenlautstärke erhöhen Sehr lange drücken (> 8 s) zusammen mit Navigationstaste AB Werkseinstellung laden</p> |
| | Navigationstaste AB | <p>Kurz drücken ** Bild- oder Rufton-Parametermenü aktiv: Wert des ausgewählten Parameters verringern Hauptmenü aktiv: Einen Menüpunkt nach links Bildspeichermodus, Wiedergabe aktiv: vorheriges Bild anzeigen^{a)} Videobild angezeigt: Bild manuell speichern^{a)} Sprechen aktiv ohne Videobild: Sprechenlautstärke verringern Lange drücken ** (länger als 4 s) Bildspeichermodus, Wiedergabe aktiv: Bild löschen^{a)} Sehr lange drücken (> 8 s) zusammen mit Navigationstaste AUF Werkseinstellung laden</p> |

a) *nur wenn ein FVM1000 installiert ist*
* *wenn Lichtschaltfunktion in der Außenstation aktiviert ist*
** *Tastenfunktion weicht ab, wenn auf Kundenwunsch eine dauerhafte Bildaufschaltung konfiguriert ist. Dieses Leistungsmerkmal kann im EEPROM aktiviert bzw. deaktiviert werden.*
Kurzer Tastendruck: Aufruf des Hauptmenüs
Langer Tastendruck (> 4 s): Aktivierung / Deaktivierung des Bildspeichers
Langer Tastendruck (> 8 s): Aufruf des Bildeinstellmenüs

Technische Daten

| | | |
|-------------------------------|--|-------------------------------|
| Versorgungsspannung | +24 V ± 8 % (Versorgungs- und Steuergerät) | |
| Gehäuse | Kunststoff, weiß | |
| Abmaße (in mm) | H 186 x B 101 x T 20 | |
| Gewicht | 230 g | |
| zulässige Umgebungstemperatur | -5 ...+ 40 °C | |
| Schutzart | IP30 | |
| Eingangsstrom in Ruhe | 6-Drahtbetrieb: | I(a) = 0,4 mA, I(P) = 16,5 mA |
| maximaler Eingangsstrom | I(Pmax) = 175 mA | |
| Videomodul | TFT-Display (color) | |
| Bildschirmdiagonale | 8,9 cm (3,5 Zoll) | |
| Auflösung | 320 x 240 Pixel | |
| Videosignaleingang | symmetrisch 1 Vss FBAS | |
| Etagenvideoeingang | asymmetrisch 1 Vss FBAS | |
| 6-Drahttechnik erforderlich | ja | |

Max. Anzahl CAI2002-0140

| Bei Verwendung von Versorgungs- und Steuergerät | 6-Drahtbetrieb |
|---|----------------|
| VBVS05-SG | 12 |
| BVS20 + NGV1011 | 60 |

Montage und Installation

Montage



- Installieren Sie die Video-Innenstation CAI2002 über eine Wandauslassdose oder einer UP-Dose, da der Kabelstauraum im Gerät begrenzt ist.
- Die Innenstation ist so zu montieren, dass ein Mindestabstand zu Wänden oder anderen Hindernissen gewährleistet ist:
 - seitlich 5 cm und unterhalb 10 cm.
- Achten Sie bei der Montage auf die Montagerichtung. Die Montagerichtung ist durch die Bezeichnung „TOP“ in der Montageschale markiert.

Montagehöhe



Für einen optimalen Betrachtungswinkel und Bedienung empfehlen wir eine Montagehöhe von 1,60 m (Geräte-Oberkante über Fußboden).



ACHTUNG! Beschädigung des Gerätes

- Verwenden Sie für die Montage der Unterschale keine Senkschrauben, um ein Reißen der Laschen zu vermeiden.
- Ziehen Sie die Schrauben bei der Montage der Unterschale auf unebenen Untergründen nicht zu fest an. Ein zu festes Anziehen der Schrauben kann die Unterschale verformen. Die Unterschale lässt sich möglicherweise nicht mehr aufrasten. Der sichere Kontakt zwischen Ober- und Unterschale kann beeinträchtigt werden.

Montage mit UP- oder Wandauslassdose

- ▶ Montieren Sie die Innenstation immer über einer UP-Dose oder einer Wandauslassdose.
- ▶ Positionieren Sie die Kabeldurchführung über der Dose.
- ▶ Montieren Sie die Unterschale an den Befestigungsbohrungen gemäß Abbildung.
- ▶ Befestigen Sie die Unterschale mit geeigneten Schrauben an der UP-Dose oder der Wandauslassdose.



Beachten Sie die Einbaulage der Unterschale. Die Einbaulage ist in der Unterschale durch die Bezeichnung **TOP** markiert.

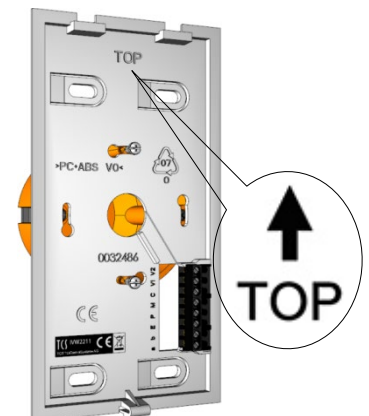


Abb. 2: Unterschale montieren

Anschlussleitungen



Zulässiger Querschnitt (Durchmesser): 0,08 ... 0,82 mm² (Ø 0,32 ... 1,0 mm)
Max. Anzahl Drähte pro Klemmenkontakt: je 2 x 0,8 mm, 3 x 0,6 mm

- Schließen Sie weitere Adern mit Hilfsklemmen an.
- Verwenden Sie nur Anschlussleitungen aus gleichem Material und mit gleichem Durchmesser in einem Klemmenkontakt.

Leitungen anschließen



ACHTUNG! Beschädigung des Gerätes

Verwenden Sie einen kleinen Schraubendreher zum Anschließen der Leitungen, um das Gerät nicht zu beschädigen.

- ▶ Minimieren Sie die Länge der Leitungen oberhalb der Unterschale, um die Leitungen problemlos zu verlegen.



- ▶ Achten Sie beim Aufrasten der Oberschale darauf, die Leitungen nicht einzuklemmen.

- ▶ Schließen Sie die Leitungen gemäß Beschriftung in der Unterschale an der Steckklemme an. Dazu können Sie die Klemme aus der Führung nehmen.
- ▶ Legen Sie die Leitungen in den Kabelraum.
- ▶ Schließen Sie den Etagentaster an die Klemmen a-E an.

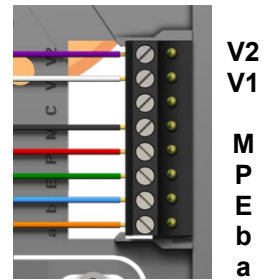


Abb. 3: Leitungen anschließen

Schaltungsbeispiel

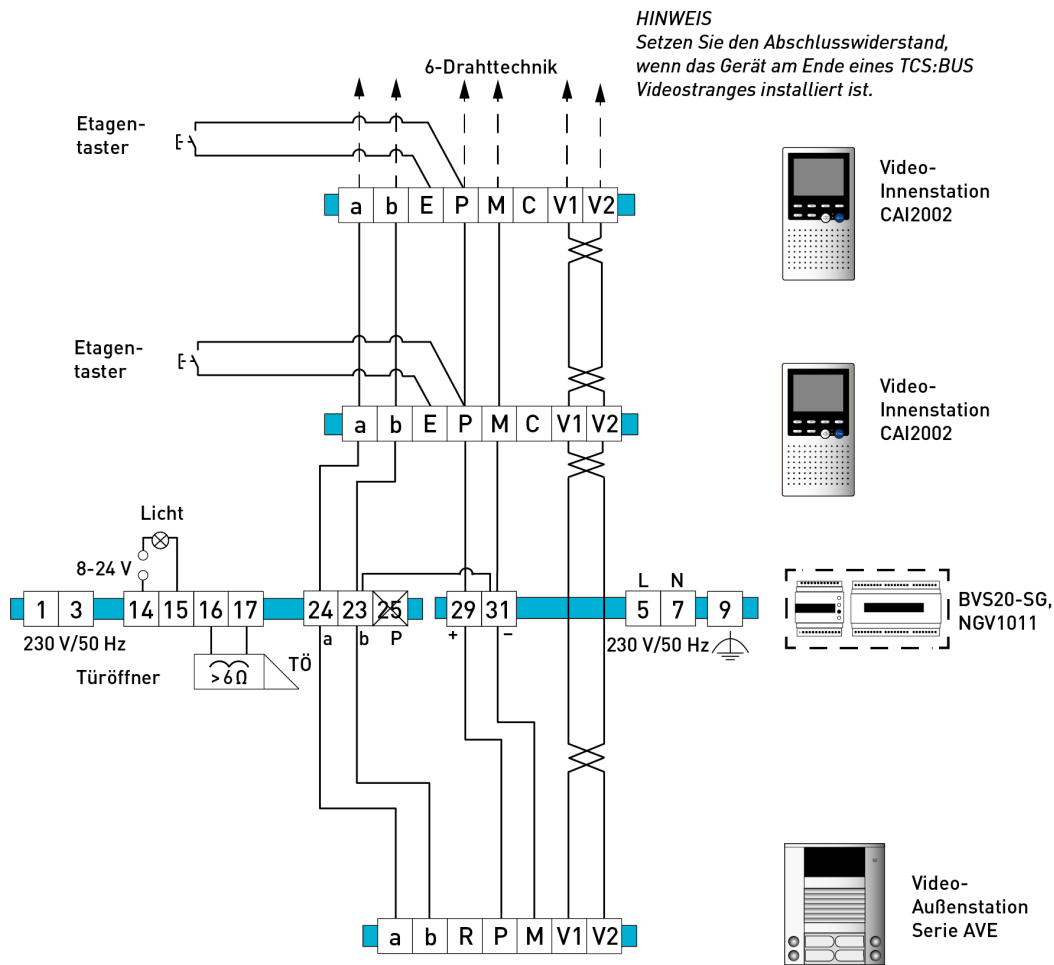


Abb. 4: Beispielschaltplan

👉 Weitere Informationen finden Sie im TCS Systemhandbuch. Dieses steht im Downloadbereich unter www.tcsag.de zur Verfügung.

Innenstation als Endgerät einrichten

Die Innenstation befindet sich am Ende eines Stranges oder ist einziges Gerät am Strang:

- ▶ Stecken Sie die Steckbrücke J1 auf die beiden unteren Kontakte. Damit ist der Abschlusswiderstand gesteckt (Abb. 5).

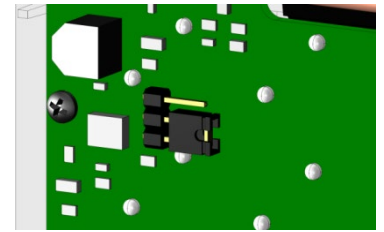


Abb. 5: Abschlusswiderstand stecken

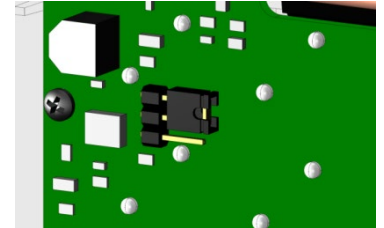


Abb. 6: Lieferzustand Abschlusswiderstand



Im Lieferzustand ist der Abschlusswiderstand nicht gesteckt (Abb. 5).

Oberschale aufrasten

- ▶ Setzen Sie die Oberschale auf die beiden Rastnasen an der Unterschale auf (1).
- ▶ Rasten Sie die Oberschale unten mit leichtem Druck ein (2).



ACHTUNG! Beschädigung der Adern durch Einklemmen.

Achten Sie darauf, die Adern so zu verlegen, dass Sie diese beim Aufrasten der Oberschale nicht einklemmen.

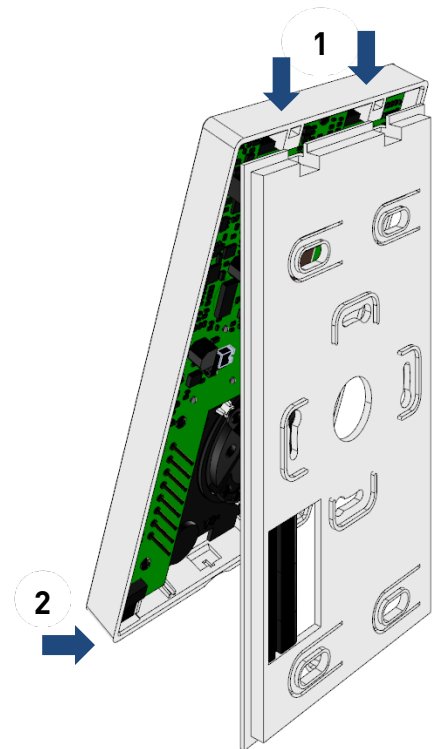


Abb. 7: Oberschale aufrasten

Innenstation öffnen

An der Unterseite des Gerätes befindet sich eine rechteckige Entriegelungsöffnung.

- ▶ Führen Sie einen Schraubendreher mit leichtem Druck in diese Öffnung ein (Abb. 7). Die Oberschale lässt sich an der Unterseite abziehen.
- ▶ Heben Sie die Oberschale von den beiden oberen Rastnasen ab.

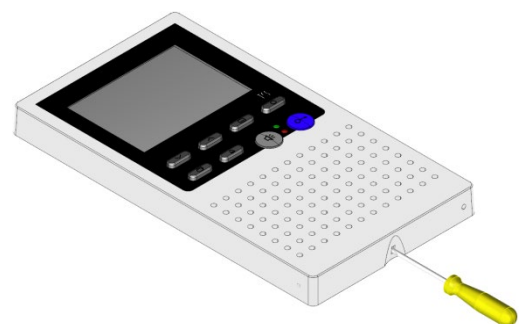


Abb. 8: Öffnen der Innenstation

Inbetriebnahme

- ▶ Installieren Sie die Geräte der Anlage vollständig.
- ▶ Prüfen Sie alle Adern gegeneinander auf Kurzschluss.



Besteht ein Kurzschluss zwischen zwei von drei Adern (a, b oder P), schaltet das Versorgungs- und Steuergerät keine TCS:BUS-Spannung auf.

- ▶ Schalten Sie die Netzspannung ein.



Funktioniert der Etagentaster nicht, prüfen Sie, ob er an der a-Ader des Versorgungs- und Steuergerätes angeschlossen ist.

Fehlererkennung und -anzeige

Fehler werden sofort nach dem Erkennen des Fehlers durch Blitzen angezeigt. Beim Drücken einer beliebigen Taste des Gerätes wird ein Fehlerton ausgegeben. Die optische Fehleranzeige bleibt so lange aktiv, bis der Fehler beseitigt wurde.

| Fehlerursachen | Anzeige Fehlermodus | Fehlerton | Beseitigung |
|---|---------------------|-----------|--|
| a- und P-Ader vertauscht oder kurzgeschlossen | |))) | a- und P-Ader tauschen oder Kurzschluss beseitigen, Gerät geht wieder in Ruhemodus |
| a- oder M-Ader: nicht angeschlossen oder nicht versorgt | |))) | a-Ader anschließen oder Stromversorgung prüfen, Gerät geht wieder in Ruhemodus |
| Taste klemmt (länger als 15 s gedrückt) | alle LEDs blitzen |))) | Taste am Gerät oder Etagentaster lösen, Gerät geht wieder in Ruhemodus |

Einstellungen

Werksseitige Voreinstellungen

Bildaufschaltung in Abhängigkeit von der AS-Adresse

In Anlagen mit CAI2002, in der sich neben Video-Außenstationen auch Außenstationen ohne Kamera befinden, wird das Bild nicht aufgeschaltet, wenn ein Ruf von solcher Außenstation eintrifft. Zur Gewährleistung dieser Funktion werden deshalb die möglichen AS-Adressen in zwei Bereiche geteilt:

| | | |
|---------------------------|--------------------------------------|--|
| AS-Adresse 0 – 31* | reserviert für Video-Außenstationen | Bild wird aufgeschaltet bei Türruf (von max.16 Video-Außenstationen) |
| AS-Adresse ab 32* | frei, für Außenstationen ohne Kamera | Bild wird nicht aufgeschaltet bei Türruf |

Voreingestellte Zeiten

| | | |
|---|-------|-------------|
| Sprechzeit | 2 min | |
| Restsprechzeit nach Betätigen des Türöffners | 4 s | |
| Bildschaltzeit | 80 s | |
| Blinkdauer der grünen LED, wenn <i>Video-/Sprechkanal belegt</i> bei Betätigen der Sprechentaste oder Betätigen der Bildtaste | 6 s | 3 x Blinken |

| | |
|--------------------------------------|----------|
| Internbereitschaftszeit | ca. 30 s |
| Etagentüröffnerzeit | ca. 30 s |
| Timeout OSD-Menü | 10 s |
| Timeout OSD-Einblendung im Videobild | 3 s |

Konfiguration

Konfigurationsmöglichkeiten

| Funktion | Manuell | TCSK | configo™ ab Version 1.6.0.6 |
|--|---------|------|--------------------------------|
| Festes Wechselsprechen | x | – | x |
| Wechselsprechen zur Außenstation | – | – | x |
| Ruftonlautstärke | Menü | – | x |
| Ruftöne für Türrufe, Sub-Türrufe, Internrufe und Etagenrufe | Menü | – | x |
| Rufumleitung | – | x | x |
| Türöffnerautomatik | – | x | x |
| Internruf | – | x | x |
| Steuerfunktion 8 | – | x | x |
| Lichtschalten wiederherstellen | – | x | x |
| Parallelzuordnung | – | x | x |
| Etagentüröffnerfunktion ein / aus | – | – | x |
| Automatisches Freisprechen nach Internruf ein / aus | – | – | x |
| Video-AS-Grenze und Türruf-AS-Grenze festlegen | – | – | x |
| Bildaufschaltung bei eingehendem Etagenruf (Etagenvideofunktion) | – | – | x |
| Kurzmitteilungsgruppen zuordnen | – | – | x |
| Bildspeicher FVM1000 immer gesperrt | – | – | x |
| Bildspeicher FVM1000 ein / aus (im Komfortmodus) | – | – | x |

Werkseinstellung laden

Alle manuell vorgenommenen Einstellungen können auf die Werkseinstellung zurückgesetzt werden.

- ▶ Drücken Sie 8 s lang die *Navigationstasten AUF* und *AB* gleichzeitig.
Ein Quittungssignal ertönt. Die Werkseinstellung wurde erfolgreich geladen.

Programmieren der Funktionstaste mit dem Servicegerät

Die Innenstation verhält sich wie ein Wechselsprechgerät. Verwenden Sie die Befehle „9“ für das Konfigurieren von Komfort-Wechselsprechgeräten (siehe *Produktinformation Servicegerät TCSK*):


Eine Programmierung mit den Befehlen „9“ muss einmalig mit dem Befehl *95 # Ser.-Nr. # eingeleitet werden. Programmieren Sie dann die Funktionstaste mit dem Servicegerät .

Einleitung

* 95 # Ser.-Nr. #

Rufumleitung

* 90 # Ser.-Nr. # ZielSNr. #

| | |
|---|-----------------------------|
| Türöffnerautomatik | * 91 # Ser.-Nr. # |
| Internruf | * 92 # Ser.-Nr. # IntSNr. # |
| Steuerfunktion 8 | * 93 # Ser.-Nr. # |
| Lichtschaltfunktion wiederherstellen | * 94 # Ser.-Nr. # 0 # |
| Parallelzuordnung | * 99 # Ser.-Nr. # ParSNr. # |
|  Deaktivieren der Parallelzuordnung = Zuordnen der Seriennummer 0. | |

Ser.-Nr.: Die Seriennummer der neu zu konfigurierenden Innenstation

ZielSNr.: Die Seriennummer der Ziel-Innenstation, auf die umgeleitet werden soll.

IntSNr.: Die Seriennummer der Ziel-Innenstation, die intern gerufen werden soll.

ParSNr.: Die Seriennummer der Innenstation, zu der die neu zu konfigurierende Innenstation zugeordnet wird.

OSD-Menü

Mit den *Navigationstasten AUF* und *AB* können Sie im OSD-Menü, in der Bildspeicheranzeige^{a)} und im Livebild navigieren. Im Lieferzustand sind nicht alle verfügbaren Funktionen konfiguriert. Symbole im OSD-Menü werden nur angezeigt, wenn die jeweilige Funktion konfiguriert ist (Bildspeichereinstellungen und Kurzmitteilungen).



Sie benötigen die Konfigurationssoftware configo™, um die Funktionen *Bildspeicher* und *Kurzmitteilungen* zu aktivieren.

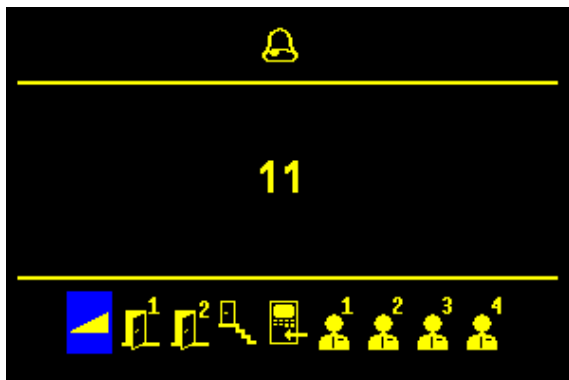
Sie können das Livebild durch Drücken der *Bildtaste* oder der *Sprechentaste* einschalten. Bei Empfang eines Türrufes wird das Livebild automatisch aufgeschaltet.

Das Livebild wird automatisch ausgeschaltet:

- nach 80 s ohne Betätigung
- durch das Ende einer Sprechverbindung
- bei Nutzung des Videokanals durch ein anderes Gerät (nicht bei Sprechverbindung).

a) nur wenn FVM1000 installiert ist






Menü im Ruhestand



Symbol Menü Rufonparameter und Hilfesymbole





eingestellter Wert für ausgewählten Parameter

Piktogrammeleiste für Parameterauswahl

| Symbol | Bedeutung |
|---|---|
|  | Ruftonauswahl für Türrufe \geq Türruf-AS-Grenze, Türrufe $>$ Türruf-AS-Grenze |
|  | Ruftonauswahl für Etagenrufe |
|  | Ruftonauswahl für Internrufe |
|  | Ruftonauswahl für Sub-Türrufe 1, 2, 3, 4 |
|  | Ruftonlautstärke |
| 0, 1, 2, ... | Anzeige eingestellter Werte |

Hilfefunktion

Für eine vereinfachte Bedienung des Gerätes werden in der rechten oberen Ecke Hilfesymbole eingeblendet. Diese zeigen an, welche Tasten im jeweiligen Bildschirm verfügbar sind. Die Hilfssymbole werden automatisch nach 5 s oder dem ersten Tastendruck ausgeblendet.

| Symbol | Bedeutung |
|---|---|
|  | Drücken Sie die <i>Navigationstasten AUF, AB</i> zur Steuerung. |
|  | Drücken Sie die <i>Menütaste</i> zum Bestätigen. |
|  | Drücken Sie die <i>Funktionstaste</i> zum Abbrechen. |
|  | Drücken Sie die <i>Navigationstaste AB</i> für 4 s und halten Sie diese gedrückt. |

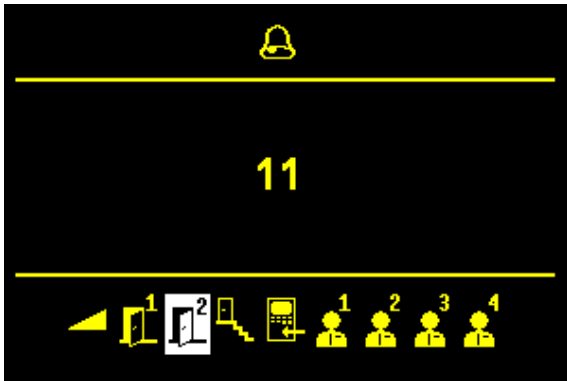
Ruftonlautstärke einstellen



- ▶ Drücken Sie die *Menütaste*. Das Symbol *Ruftonlautstärke* ist vorausgewählt.
- ▶ Drücken Sie die *Navigationstaste AUF* oder *AB*, um die Lautstärke zu verändern.

Die Stufe der Ruftonlautstärke (0 bis 3) wird im Display angezeigt. Der eingestellte Rufton wird in der gewählten Lautstärke wiedergegeben und gespeichert.

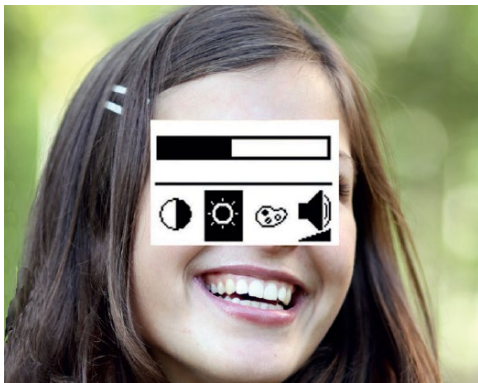
Ruftonauswahl



- ▶ Drücken Sie die *Menütaste*, um zum Symbol Ruftonauswahl (z. B. für Tür 2) zu gelangen.
- ▶ Drücken Sie die *Navigationstaste AUF* oder *AB*, um den Rufton auszuwählen.

Die Nummer des Ruftones (z.B. 11) wird im Display angezeigt. Der ausgewählte Rufton wird wiedergegeben und gespeichert.

Gesprächslautstärke einstellen



... bei bestehender Sprechverbindung zur Tür:

- ▶ Drücken Sie die *Menütaste* während einer Sprechverbindung.

Das Menü für die Einstellung der Bildparameter

und das Symbol zur Einstellung der Gesprächslautstärke werden angezeigt.

- ▶ Drücken Sie die *Navigationstaste AUF* oder *AB*, um den Wert zu verändern.

Die eingestellte Wert wird sofort gespeichert.

Bildparameter einstellen







Symbole im Livebild

Mit dem Aufschalten des Bildes (Drücken der *Bildtaste*, Empfang eines Türrufes) werden die Symbole im Livebild für 10 s eingeblendet. Nach Drücken der *Sprechentaste* werden die Symbole im Livebild für 3 s eingeblendet.

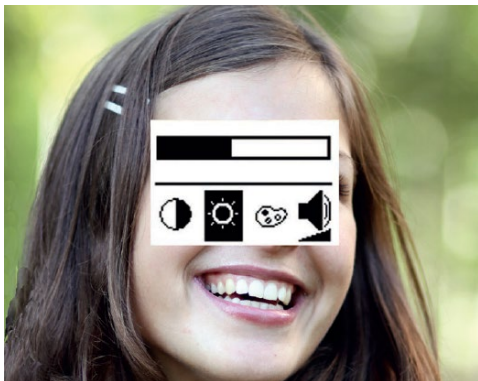
- ▶ Drücken Sie die *Bildtaste* oder die *Sprechen-taste*, um das Livebild einzuschalten.



Die Symbole für *Ruftonabschaltung*, *Türöffnerautomatik*, *Rufumleitung* und *Bildspeichermodus* werden nur angezeigt wenn die Funktion aktiviert ist.

| | |
|---|---|
|  | Bild von Kamera AS-Adresse (z. B. mit AS-Adresse 05) |
|  | Ruftonausgabe ist deaktiviert |
|  | Rufumleitung oder Türöffnerautomatik sind aktiviert |
|  | automatische Bildspeicherung aktiviert Menü <i>Bildspeicher</i> aktiv |

Kontrast, Helligkeit und Farbsättigung einstellen



- ▶ Drücken Sie die *Sprechentaste* oder die *Bildtaste*.
Das Bild von der Video-Außenstation wird angezeigt.
- ▶ Drücken Sie die *Menütaste*.
Das Menü für die Einstellung wird eingeblendet.
- ▶ Drücken Sie erneut die *Menütaste*, um zum nächsten Bildparameter zu wechseln.
- ▶ Drücken Sie die *Navigationstaste AUF* oder *AB*, um den Wert des Bildparameter zu verändern.
Die Änderung wird sofort im Videobild sichtbar.

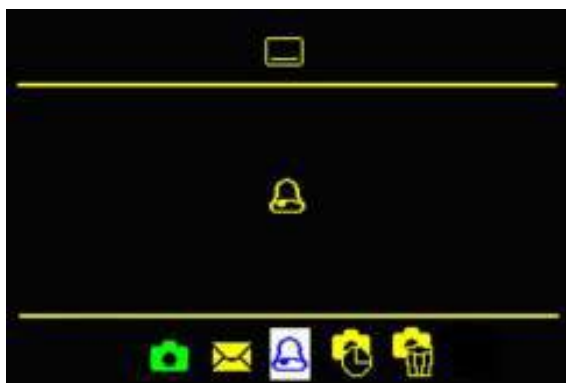
Startmenü Bildspeicher

Das Startmenü *Bildspeicher* wird nur angezeigt, wenn:

- Sie den Bildspeicher mit configo™ aktiviert haben,
- kein Livebild angezeigt wird
- sich die Innenstation im Ruhezustand befindet (keine Sprechverbindung besteht und kein Türruf eingeht)

Das Startmenü *Bildspeicher* oder die Bildspeicheranzeige wird nach 10 s automatisch abgeschaltet, wenn keine Taste mehr betätigt wird. Alternativ Drücken Sie die *Funktionstaste*, um das Menü zu beenden.

Startmenü *Bildspeicher* (*Bildspeicher und Kurzmitteilungen aktiviert*)
































Symbol Hauptmenü

Symbol des ausgewählten Menüs (z. B. Rufeinstellung)

Piktogrammeleiste für die Menüauswahl

Symbole und Bedeutung

| Symbol | Bedeutung | Symbol | Bedeutung |
|---|---|---|---|
|  | Ruftonauswahl für Türrufe <= AS-Grenze | 0...9 | Anzeige eingestellter Werte als Zahl |
|  | Ruftonauswahl für Türrufe > AS-Grenze |  | <input type="checkbox"/> Rufeinstellungsmenü |
|  | Ruftonauswahl für Internrufe |  | Bildspeicher; automatische Bildspeicherung aktiviert=grün, deaktiviert=rot* |
|  | Ruftonauswahl für Etagenrufe |  | Menü für Zeiteinstellung Bildspeicher* menü* |
|  | Ruftonauswahl für Sub-Türrufen 1 |  | Hauptmenü |
|  | Ruftonauswahl für Sub-Türrufen 2 |  | Ruftonabschaltung aktiviert |
|  | Ruftonauswahl für Sub-Türrufen 3 |  | Menü Kurzmitteilungen* |
|  | Ruftonauswahl für Sub-Türrufen 4 |  | Bildschirm zum Lesen einer Kurzmitteilung* |
|  | Ruftonlautstärke |  | Löschen von Kurzmitteilungen* |
|  | Einstellung Kontrast |  | Datum einstellen* |
|  | Einstellung Helligkeit |  | Uhrzeit einstellen* |
|  | Einstellung Farbsättigung |  | Bildspeicher (alle aufgezeichneten Bilder) löschen* |
|  | Kennzeichnung Kamera für die Einblendung der AS-Adresse |  | animierte Sanduhr als Fortschrittsanzeige* |
|  | Rufumleitung aktiviert |  | keine Bilder im FVM1000 vorhanden* |
|  | Türöffnerautomatik aktiviert |  | Gesprächslautstärke einstellen |

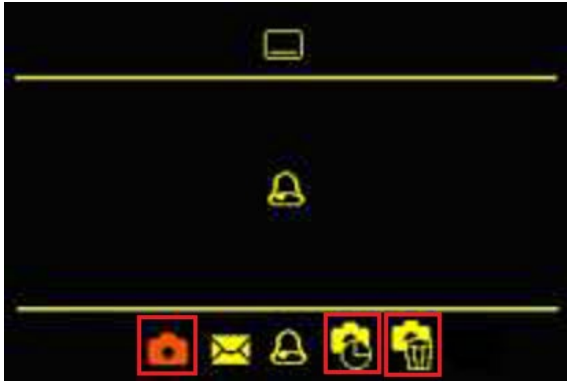
* Nur, wenn Bildspeicher aktiviert und die Funktion Kurzmitteilungen freigeschaltet ist.

Externer Bildspeicher (FVM1000 nicht im Lieferumfang enthalten)

Bilder oder Bildfolgen können mit dem externen Bildspeicher FVM1000 gespeichert werden. Die Anzahl der Bilder pro Gerät ist auf 64 (im Simple Comfortmodus: 256) begrenzt. Das jeweils älteste Bild wird überschrieben.



Aktivieren Sie den Bildspeicher mit der Konfigurationssoftware configo™. Wählen Sie dazu den Komfortmodus oder Simple Comfortmodus im configo™ aus.



Die Symbole *Bildspeicher*, *Zeiteinstellung* und *Bildspeicher löschen* werden im Hauptmenü angezeigt.



Ist die automatische Bildspeicherung noch nicht aktiviert, ist das Symbol *Bildspeicher* Rot.

Automatische Bildspeicherung aktivieren/deaktivieren



Aktivieren

► Drücken Sie die *Menütaste* länger als 4 s. Ein Quittungston ertönt. Das Hauptmenü wird für 3 s eingeblendet. Das Symbol *Bildspeicher* wechselt von Rot auf Grün. Bei Empfang eines Türrufes wird automatisch ein Bild gespeichert.

Deaktivieren

► Drücken Sie die *Menütaste* erneut länger als 4 s. Ein Quittungston ertönt. Das Hauptmenü wird für 3 s eingeblendet. Das Symbol *Bildspeicher* wechselt von Grün auf Rot.

Bild manuell speichern

Bei aufgeschaltetem Videobild können Sie ein Bild manuell speichern.

► Drücken Sie kurz die *Navigationstaste AUF*.

Die grüne LED blinkt, solange ein neu gespeichertes Bild nicht angesehen wurde.

Gespeicherte Bilder ansehen



Bild mit Datum, Uhrzeit und Bildnummer.



Symbol *Bildspeicherzugriff*

Blinkt die grüne LED, wurden neue Bilder aufgezeichnet:

- ▶ Drücken Sie die *Menütaste*, um das Bild direkt anzuzeigen.

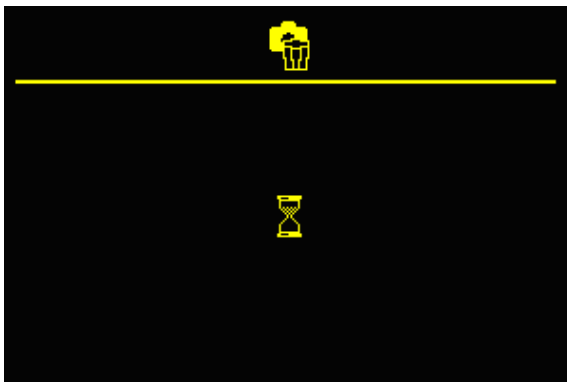
Blinkt die grüne LED nicht:

- ▶ Drücken Sie die *Menütaste*. Das Hauptmenü wird angezeigt.
- ▶ Wählen Sie das Symbol *Bildspeicher*, um das Bild anzuzeigen.
- ▶ Blättern durch alle neu aufgezeichneten Bilder mit den *Navigationstasten AUF* oder *AB*.



Das Symbol *Bildspeicherzugriff* wird angezeigt, wenn zeitgleich eine andere Instation auf den Bildspeicher zugreift, ein Türruf ertönt oder bereits eine Sprechverbindung besteht.

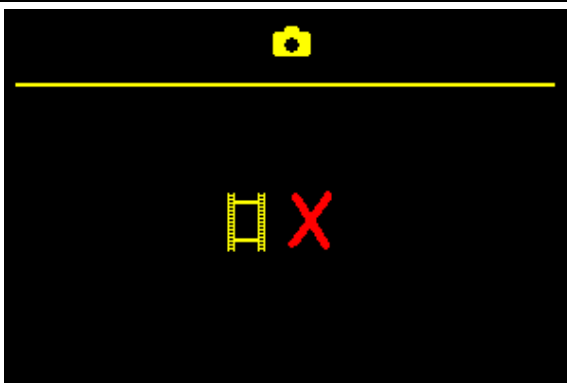
Ein gespeichertes Bild löschen



- ▶ Drücken Sie die *Navigationstaste AB* 4 s lang, um ein Bild zu löschen. Ein Quittungston ertönt. Das Bild wird gelöscht. Das davor gespeicherte Bild wird angezeigt.

Alle gespeicherten Bilder löschen

Im externen Bildspeicher FVM1000 können alle, der Innenstation zugeordneten, Bilder gelöscht werden.



- ▶ Drücken Sie die *Menütaste*. Das Hauptmenü wird angezeigt.
- ▶ Wählen Sie das Symbol *Bildspeicher löschen*.
- ▶ Bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken der *Menütaste*. Je nach der Anzahl der gespeicherten Bilder kann der Löschvorgang einige Sekunden (oder bis zu 2 Minuten) dauern.



Wurden alle gespeicherten Bilder für die zugeordnete Seriennummer im FVM1000 gelöscht oder sind beim Bildabruf keine gespeicherten Bilder vorhanden, wird das Symbol *Speicher leer* für 4 s angezeigt. Danach wird wieder das Hauptmenü angezeigt

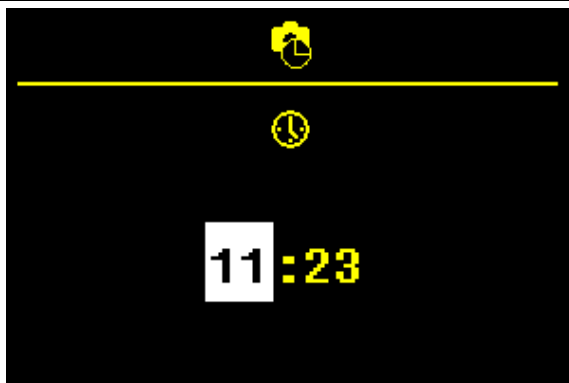
Datum und Uhrzeit des Bildspeichers einstellen



Im externen Bildspeicher FVM1000 muss die Nutzung des externen Bildspeichers und die Berechtigung zur Einstellung von Datum und Uhrzeit im EEPROM freigegeben werden.



- ▶ Drücken Sie die *Menütaste*. Das Hauptmenü wird eingeblendet.
- ▶ Wählen Sie mit einer Navigationstaste das Symbol *Zeiteinstellung Bildspeicher*.
- ▶ Bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken der *Menütaste*. Das Menü *Datum* wird angezeigt.
- ▶ Verändern Sie die markierte Zahl mit den *Navigationstasten AUF* oder *AB*.
- ▶ Durch Drücken der *Menütaste* wird die Eingabe des Parameters abgeschlossen und auto-matisch zum nächsten Parameter gewechselt.



- Ist die Datumseinstellung abgeschlossen, erfolgt ein Wechsel zur Uhrzeiteinstellung.
- ▶ Verändern Sie die markierte Zahl kann mit den *Navigationstasten AUF* oder *AB*.
 - ▶ Sie können mit der *Menütaste* zur nächsten Stelle weiter springen.
 - ▶ Durch erneutes Drücken der *Menütaste* wird das Menü abgeschaltet. Die Einstellung ist abgeschlossen.

Kurzmitteilungen

Die Video-Innenstation CAI2002 kann über den TCS:BUS Kurzmitteilungen empfangen, speichern und anzeigen.

- ▶ Wählen Sie die Option *Kurzmitteilungen empfangen* in der Konfigurationssoftware configo™.

Es können maximal 10 Kurzmitteilungen gespeichert werden. Die Kurzmitteilung darf maximal 95 Zeichen beinhalten.

Kurzmitteilungen lesen



Blinkt die grüne LED, wurden neue Kurzmitteilungen aufgezeichnet:

- ▶ Drücken Sie die *Menütaste*, um direkt in das Menü *Kurznachrichten* zu gelangen.



Neue, ungelesene Nachrichten sind mit einem Ausrufezeichen gekennzeichnet.

Blinkt die grüne LED nicht:

- ▶ Drücken Sie die *Menütaste*.
- ▶ Wählen Sie das Symbol *Kurzmitteilungen*.



- ▶ Wählen Sie mit den *Navigationstasten AUF* oder *AB* die gewünschte Nachricht aus.
- ▶ Bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken der *Menütaste*.
Sie können die Nachricht nun lesen. Sie enthält Absendedatum, -uhrzeit und Nachrichtentext.
- ▶ Wählen Sie das Symbol *Kurzmitteilungen*.
- ▶ Bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken der *Menütaste*, um zum Menü *Kurzmitteilungen* zurückzukehren.

Kurzmitteilungen löschen



- Sie können gelesene Kurzmitteilungen löschen. Wurden mehr als 10 Kurzmitteilungen empfangen, wird die älteste Nachricht automatisch überschrieben.
- ▶ Wählen Sie das Symbol *Mülltonne*, um eine Nachricht zu löschen. Nutzen Sie dazu die *Navigationstasten AUF* und *AB*.
 - ▶ Bestätigen Sie die Auswahl mit der *Menütaste*.
Die Nachricht wird gelöscht.

Durchsagegruppen konfigurieren

Jede Innenstation CAI2002 kann drei verschiedenen Durchsagegruppen zugeordnet werden. Damit können Durchsagen z. B. auf einer Etage und alternativ in einem Treppenaufgang realisiert werden. Die Konfiguration der Durchsagegruppen erfolgt mittels Konfigurationssoftware configo™. In der Werkseinstellung sind alle drei auf den Wert 63 gesetzt. Diese können auf 0 ... 63 konfiguriert werden.



Während einer Durchsage bzw. der Signaltongabe ist das Gerät für den Benutzer gesperrt!

FAQ

| Fehlerbild / Problem / Störung | mögliche Ursachen | Maßnahmen |
|---------------------------------|--|--|
| Das Videobild ist schwarz/weiß. | Der Farbsättigungsregler der Innenstation steht auf Minimum. | Den Kontrast- / Farbsättigungsregler verstellen. |
| | Der Übertragungspegel des Video-Busses ist zu gering. | Der Übertragungspegel kann an vielen Bausteinen des Video-Busses (z.B. FVY) nachgeregelt werden. Siehe Produktinformationen der aktiven Übertragungskomponenten. |
| | Die Lichtstärke erreicht nicht den Mindestwert von 10 Lux. Deshalb schaltet die Kamera auf schwarz/weiß. | Das Kameramodul der Außenstation ist sehr lichtunempfindlich. Sorgen Sie für eine ausreichende Beleuchtung oder weichen Sie auf externe Kameras aus. |

Die Farben des Videobildes sind zu grell oder das Bild ist insgesamt zu hell.



Die Farbsättigung ist zu hoch eingestellt.

Der Helligkeit ist zu hoch eingestellt.

Der Pegel des Videosignales ist zu hoch.

Der Abschlusswiderstand am Ende des Stranges ist nicht gesteckt.

Die Farbsättigung mittels Farbsättigungsregler reduzieren.

Helligkeit mittels Helligkeitsregler an der Station reduzieren.

Den Pegel des Videobusses reduzieren (z.B. Drehregler auf der Platine der Kamera. Funktioniert nur, wenn der Abschlusswiderstand an der Station oder aktiven Funktionserweiterungen (z.B. FVY) korrekt gesetzt ist.

Bitte den Abschlusswiderstand stecken.

Farben des Videobildes sind ohne Kontrast.



Der Videosignalpegel ist nicht ausreichend hoch.

Die Anschlussleitung einer Aufbaukamera wurde verlängert, obwohl diese nicht verlängert werden dürfen.

Die Leitungslänge zwischen zwei aktiven Video-Komponenten wurde unzulässig überschritten.

Pegerverluste können durch Drehregler an aktiven Video-Komponenten etwas kompensiert werden (siehe Produktinformationen der Komponenten.)

Überprüfen Sie, ob die Anzahl der Video-Innenstationen die vorgeschriebene Anzahl je Strang nicht übersteigt.

An Videoverteilern sind die Abschlusswiderstände nicht korrekt gesetzt.

Die Abschlusswiderstände an den betroffenen Komponenten entfernen. Nur die letzte Video-Komponente in einem Strang benötigt einen Abschlusswiderstand.

In einer Gebäudeeinheit mit mehreren Innenstationen gibt es nur bei einer Innenstation schwarze Streifen auf dem Videobild.



Störungen durch Übergangswiderstände.

Die P-Ader ist nicht korrekt angeschlossen.

Die Anschlusskontakte sind nicht richtig fest verbunden.

Störungen durch benachbarte Störquellen wie Fremdnetzteile oder anderer elektrischer Geräte, welche nicht richtig geschirmt sind.

Der Standort des Videoverteilers oder anderer passiver Montagegruppen ist zu verändern.

Einschleifstörungen durch Fremdstrom bedingt durch Potentialunterschiede.

Überprüfen Sie Ihre Leitungsverlegung und versuchen Sie aktive Komponenten auf ein Potential zu installieren.

Verzerrtes Bild



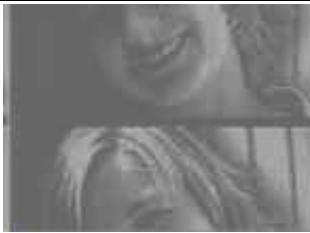
Nicht korrektes Videosignal durch Vertauschung der Videoadern.

Der Videobus ist nicht verpolungssicher. Bitte tauschen Sie die Adern V1 und V2.

Das Bild „läuft“.

Das Videosignal lässt sich nicht synchronisieren.

Überprüfen Sie, ob alle Adern des Video-Busses angeschlossen sind. Regeln Sie den Pegel ggf. nach.



Konturen erscheinen mehrfach.

Bildreflexionen, sogenannte „Geisterbilder“ entstehen an offenen Leitungen

Der Videostrang ist nicht abgeschlossen. Stecken Sie im letzten Gerät des Stranges den Abschlusswiderstand.



Konturen eines zweiten Bildes sind zu sehen.

Zwei Videoquellen überlagern sich.

Entfernen Sie die zweite Videoquelle aus dem Strang. Schließen Sie diese bei Bedarf über einen Videoumschalter mit dem bestehenden TCS:BUS zusammen.



Kein Bild. Beim Betätigen der Bildta- Es liegt kein Signal an.
ste erfolgt keine Reaktion.

Schließen Sie den Monitor vor dem Videoumschalter an und überprüfen Sie ob hier ein Signal anliegt.

Messen Sie die Spannung zwischen P und b. Die Spannung beträgt ca. 24 V. Ist das nicht der Fall überprüfen Sie die BUS-Spannungsversorgung.

Es sind nicht beide Adern des Video-Busses angeschlossen.

Bitte überprüfen sie die korrekte Verbindung der Steckklemme.

Das Videobild wird nach einiger Zeit weiß. Wird die Versorgungsspannung der Außenstation ab und wieder zugeschaltet, ist das Signal wieder in Ordnung. Das Bild wird dann nach einiger Zeit erneut weiß.

Thermischer Defekt der Außenkamera.

Eine der Adern des Video-Busses hat einen Schluss auf die P- oder die b-Ader. Dadurch fließt ein unzulässig erhöhter Strom. Bitte die Verkabelung auf Schlüsse überprüfen.

Die Kamera ist defekt.

Reparatur

Austausch einer Innenstation – Klingeltaste programmieren

Grundprinzip

- Alle Geräte am TCS:BUS besitzen eine einmalige Seriennummer.
- Programmieren einer Klingeltaste bedeutet, der Klingeltaste an einer Außenstation wird die Seriennummer einer Innenstation zugeordnet und im EEPROM der Außenstation gespeichert.
- Stellen Sie sicher, dass die neue Innenstation am TCS:BUS angeschlossen ist und die Netzspannung eingeschaltet ist (die Betriebs-LED am Versorgungs- und Steuergerät leuchtet) und dass während der Programmierung der Zugang zur Wohnung gewährleistet ist.

- Diese Anleitung beschreibt den Fall, dass der Klingeltaste eine Seriennummer zugeordnet wird und keine Programmiersperre gesetzt ist. Zur Aufhebung einer Programmiersperre benötigen Sie ein Servicegerät TCSK-01 oder die Konfigurationssoftware configo™. Klingeltaste programmieren

Grundprinzip:

Alle TCS:BUS-Geräte besitzen eine einmalige Seriennummer. Der Klingeltaste an einer Außenstation wird die Seriennummer einer Innenstation zugeordnet. Einer Klingeltaste können max. 2 Innenstationen zugeordnet werden.



- Die Klingeltastenprogrammierung gilt für TCS:BUS Audio- und Video-Außenstationen.
- Gerätespezifische Anzeigemodi der Außenstation, siehe Produktinformation der Außenstation.

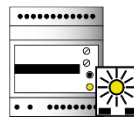
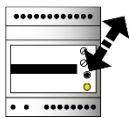
Voraussetzungen für die Programmierung:

- ▶ Prüfen Sie, ob die Innenstation am TCS:BUS angeschlossen ist.
- ▶ Schalten Sie die Netzspannung ein. Die Betriebs-LED am Versorgungs- und Steuergerät leuchtet.



- Bei gesetzter Programmiersperre können Sie keine Klingeltasten programmieren.
- Zum Aufheben der Programmiersperre benötigen Sie das Servicegerät TCSK oder die Konfigurationssoftware configo™.
- Bevor eine bereits programmierte Klingeltaste neu programmiert werden kann, muss die Programmierung gelöscht werden.

1 Programmiermodus am Steuer- und Versorgungsgerät einschalten



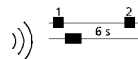
Drücken Sie kurz ^{a)} die RUN/PROG-Taste.

Die LED blinkt.

Der Programmiermodus der Anlage ist eingeschaltet.

a) Drücken Sie die Run/Prog-Taste nicht länger als 5 s. Andernfalls wird die Lichtschaltfunktion an der Außenstation aktiviert. Abhilfe: Drücken Sie erneut die Run/Prog-Taste, um den Programmiermodus auszuschalten. Drücken Sie kurz die Run/Prog-Taste, um den Programmiermodus wieder einzuschalten. Setzen Sie Ihre Programmierung fort.

2 Programmierung einer Klingeltaste löschen ^{b)}



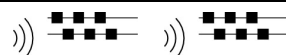
Drücken Sie die Klingeltaste, die gelöscht werden soll ca. 6 s bis eine Tonfolge ertönt.

Lassen die Klingeltaste los.


Wiederholen Sie den Schritt, um weitere Klingeltasten zu löschen.

b) Nicht erforderlich, wenn die Klingeltaste noch nicht programmiert wurde.

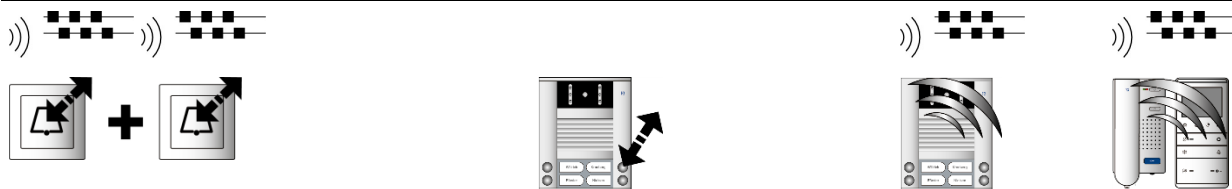
3a Klingeltaste programmieren mittels Sprechverbindung



| | | | |
|---|---|--|-----------------------------------|
| Stellen Sie eine Sprechverbindung zur Außenstation her. ^{c)} | Drücken Sie kurz die zu programmierende Klingeltaste. | Ein Rufton ertönt an der Außen- ^{d) e)} und Innenstation. | Beenden Sie die Sprechverbindung. |
|---|---|--|-----------------------------------|

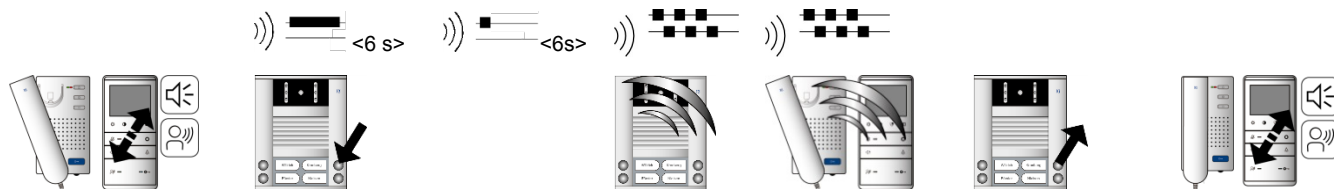
- c) Nehmen Sie bei Hörergeräten den Hörer ab und drücken Sie bei Freisprechgeräten die Sprechentaste. Mögliche Symbole auf der Sprechentaste.
- d) Ist ein Progsperr-Ton (langer hoher Ton, langer tiefer Ton ) zu hören, ist die Außenstation mit einer Programmiersperre versehen.
- e) An Außenstation (ab Bj. 2009) ertönt ein Quittungston, wenn die Seriennummer der Innenstation empfangen wurde.

3b Klingeltaste programmieren mittels Etagentaster



| | | |
|--|---|---|
| Drücken Sie 2x innerhalb von 3 s hintereinander den Etagentaster. Jeweils 1 Rufton ertönt. | Drücken Sie kurz die zu programmierende Klingeltaste. | Ein Rufton an der Außenstation und ein Rufton an der Innenstation ertönt. |
|--|---|---|

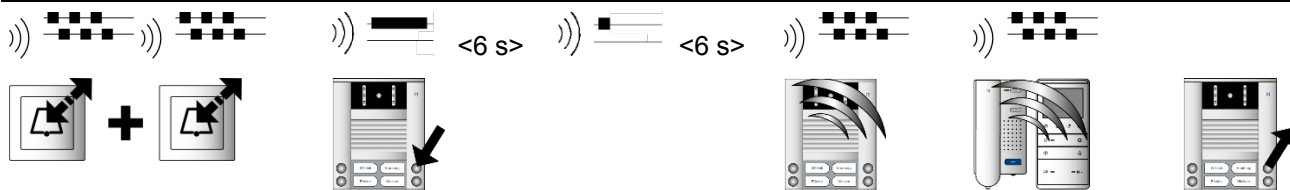
4a Eine 2. Innenstation (Seriennummer) auf eine Klingeltaste programmieren mittels Sprechverbindung ^{f)}



| | | | |
|---|--|----------------------------------|-----------------------------------|
| Stellen Sie eine Sprechverbindung zur Außenstation her. | Drücken Sie die zu programmierende Klingeltaste bis ein Prog2-Ton und danach ein NoProg-Ton ertönt sowie danach ein Rufton an der Außen- und Innenstation. | Lassen Sie die Klingeltaste los. | Beenden Sie die Sprechverbindung. |
|---|--|----------------------------------|-----------------------------------|

- ^{f)} Ruft eine 2. Innenstation von der Klingeltaste der Außenstation.
Soll der Etagentaster die gleiche Funktionalität haben, muss die Funktion Parallele Seriennummer an der 1. Innenstation aktiviert werden. Die Funktion kann mit dem Servicegerät TCSK oder configTM aktiviert werden.

4b Eine 2. Innenstation (Seriennummer) auf eine Klingeltaste programmieren mittels Etagentaster



| | | |
|--|--|----------------------------------|
| Drücken Sie 2x innerhalb von 3 s hintereinander den Etagentaster. Jeweils 1 Rufton ertönt. | Drücken Sie die zu programmierende Klingeltaste bis ein Prog2-Ton und danach ein NoProg-Ton ertönt sowie im Anschluss ein Rufton an der Außen- und Innenstation. | Lassen Sie die Klingeltaste los. |
|--|--|----------------------------------|

5 Ende der Programmierung



| | | |
|--------------------------------------|-------------------|--|
| Drücken Sie kurz die RUN/PROG-Taste. | Die LED leuchtet. | Der Programmiermodus der Anlage ist ausgeschaltet. |
|--------------------------------------|-------------------|--|

Reinigung



ACHTUNG! Funktionsverlust durch Kurzschluss und Korrosion.

Wasser und Reinigungsmittel können in das Gerät eindringen. Elektronische Bauteile können durch Kurzschluss und Korrosion beschädigt werden.
Vermeiden Sie das Eindringen von Wasser und Reinigungsmitteln in das Gerät. Reinigen Sie die Innenstation mit einem trockenen oder angefeuchteten Tuch.



ACHTUNG! Beschädigung der Geräteoberfläche.

Aggressive und kratzende Reinigungsmittel beschädigen die Oberfläche.
Verwenden Sie keine aggressiven und kratzenden Reinigungsmittel. Entfernen Sie stärkere Verschmutzungen mit einem pH-neutralen Reinigungsmittel.

Konformität



Konformitätserklärungen sind abrufbar unter www.tcsag.de, Downloads, Handelsinformationen.

Entsorgungshinweise



Entsorgen Sie das Gerät getrennt vom Hausmüll über eine Sammelstelle für Elektronikschrott. Die zuständige Sammelstelle erfragen Sie bei Ihrer Gemeindeverwaltung.



Entsorgen Sie die Verpackungsteile getrennt in Sammelbehältern für Pappe und Papier bzw. Kunststoff.

Gewährleistung

Wir bieten Elektrofachkräften eine **vereinfachte Abwicklung** von Gewährleistungsfällen an.

- Wenden Sie sich direkt an die **TCS HOTLINE** unter **04194 9881-188**.
- Unsere **Verkaufs- und Lieferbedingungen** finden Sie unter www.tcsag.de, Downloads, Handelsinformationen und in unserem aktuellen Produktkatalog.

Ersatzteile, Zubehör

| Kurztext | Artikelnummer |
|--|---------------|
| IVW2210-0140 Montageplatte WS (Unterteil IVW2210-0140 ws, Anschlussklemme 8-polig RM5 AK130/8-5.0) | E32652 |
| Tischzubehör ECOOS aufstellbar AI SW | ZIT1700-0016 |
| Zentraler Bildspeicher | FVM1000-0400 |

Service

Fragen richten Sie bitte an unsere
TCS HOTLINE 04194 9881-188.

Hauptsitz

TCS TürControlSysteme AG, Geschwister-Scholl-Str. 7, 39307 Genthin
Tel.: 03933 8799-10 FAX: 03933 8799-11 www.tcsag.de

TCS Hotline Deutschland
Tel.: 04194 9881-188 FAX: 04194 988-189 Mail: hotline@tcsag.de

Technische Änderungen vorbehalten.

Ausgabe: 04/2021
PI_CAI2002-0140 1A